

## Der Gerlache-Zwerg ist wieder weg

**Differdingen.** „Der Zwerg ist nicht krank, er ist auch nicht in Urlaub und, es hat ihn auch niemand geklaut“, beschwichtigt ein sichtlich amüsiertes Georges Liesch auf Nachfrage des LW zum Verbleib des sogenannten Gerlache-Zwergs. Besagte Zwergenstatue wacht stets über die bekannte Blumenuhr im Differdinger Park Gerlache. Beide sind nun verschwunden. „Der Zwerg macht nur eine Kur.“ Sowohl die Statue als auch die Blumenuhr samt Zifferblatt und Uhrenwerk werden instand gesetzt. Wie lange dies dauern wird, ist nicht bekannt. „Solange der Zwerg sich in der Kur wohlfühlt, wird er wohl dort bleiben.“ Aber er werde sicher und wohlbehalten wiederkehren, versichert Liesch. Die Frage, ob jemand die Uhr samt Wächter entwendet hat, scheint opportun. Es wäre nicht das erste Mal, dass derartiges Ungemach passiert. Zur Erinnerung: 1933 wurde die Blumenuhr nach einem Vorbild im schweizerischen Interlaken angelegt. Zwei Jahre später kam der Glocken schlagende Zwerg hinzu. Seit 2014 und bis vor Kurzem stand ein neuer Zwerg dort. Sein Vorgänger war zuvor mehrmals gestohlen worden. Nach seinem letzten „Ausflug“ blieb er ganz verschollen. Nur eine abgebrochene Hand wurde



Der Zwerg und die Sonnenuhr sind nicht mehr da. Foto: Gerry Huberty

wiedergefunden. Sein Nachfolger, der aktuelle Zwerg, wurde von Pino Moscia gestaltet und 2014 von Erbgroßherzog Guillaume und seiner Gemahlin Stéphanie eingeweiht. Ein Eigengewicht von 130 Kilogramm sollte den Zwerg fortan gegen Diebe schützen. Wie gesagt, der Zwerg ist nur in Kur. Aber, wenigstens eine Postkarte hätte er schreiben können. L.E./AH

### Notizblock Süden

**Koplescht.** - Porte ouverte. D'Amiperas lued an den „Am Wirtspesch“ haut ëm 14.30 Auer an.

**Esch-sur-Alzette.** - Generationsübergreifende und multikulturelle Wanderung. Am Samstag von 10 bis 16 Uhr im Ellergronn. Anmeldung: Tel. 26 54 42.

**Tapis-service** (40)

**WASCHEN  
AKTION 15€/m<sup>2</sup>**

52 04 45  
691 842 354

1, rue de la Brasserie  
L-3431 Dudelange

# Auf der Suche

Der Einsamkeit im Alter tritt man in Differdingen mit dem Speeddating für Senioren entgegen

Von Luc Ewen

**Differdingen.** 35 Anmeldungen sind bereits bei der Stadt Differdingen eingegangen. „Davon acht Männer“, unterstreicht die Verantwortliche, Nadine Breuskin. „Wir wären aber froh, wenn es noch mehr werden würden“, fügt sie rasch hinzu. Die Rede ist vom zweiten Speeddating für Senioren, das am kommenden Sonntag stattfinden wird. Die erste Ausgabe im vergangenen Jahr war ein großer Erfolg, zumindest was die Teilnehmerzahl angeht. Doch war die Veranstaltung auch nachhaltig? Haben sich ältere Menschen an dem Tag gefunden? Diese Fragen sind Grund genug, um einmal bei zwei Teilnehmern vom vergangenen Jahr nachzuhaken.

### Mit dem Motorrad Herzen erobern

Albert Brück ist 69 Jahre alt und begeisterter Motorradfahrer. Vom Speeddating für Senioren im vergangenen Jahr hatte er in letzter Minute und nur durch Zufall erfahren. So beschloss er, spontan und ohne Voranmeldung hinzugehen, was Nadine Breuskin zwar nicht sonderlich gefiel, aber sie drückte ein Auge zu. Genützt hat dies allerdings nicht wirklich.

Zwar hat sich Albert Brück an diesem Tag mit mehreren Frauen unterhalten, aber: „Sobald die Damenwelt hört, dass ich gerne Motorrad fahre, ist sie abgeschreckt“, klagt er. Immerhin bringen er und seine Maschine es auf 20 000 bis 25 000 Kilometer im Jahr. „In meinem Alter werde ich ja auch nicht mehr 40 Jahre lang Motorrad fahren“, so Albert Brück. Aber, solange er seiner Leidenschaft noch frönen kann, will er dies auch nicht bleiben lassen.

Eine Dame, mit der er beim Speeddating geredet hatte, hatte er dann doch noch einmal wiedergesehen. „Aber das war reiner Zufall. Wir sind uns beim Dag vun der Natur in Kockelscheuer über den Weg gelaufen.“ Trotzdem will Albert Brück es in diesem Jahr erneut versuchen. „Diesmal habe ich mich auch ordnungsgemäß angemeldet“, beschwichtigt er.

### Wiedersehen mit alten Bekannten

Treuen LW-Lesern dürfte vielleicht noch Viviane Wecker in Erinnerung sein. Für die Valentinstag-Reportage im vergangenen Jahr war die heute 63-Jährige von einem Fotografen begleitet worden, als sie das Speeddating für Senioren besuchte.

Damals hatte sie am Tagesende gesagt, dass sie keine neue Männerbekanntschaft gemacht habe. „Es war ein toller Nachmittag. Ich habe einen alten Bekannten wiedergesehen. Es waren viele Menschen da. Ich habe mich prächtig amüsiert“, sagte sie schlussfolgernd. Damals gab sie aber auch

● **Sobald die Damenwelt hört, dass ich gerne Motorrad fahre, ist sie abgeschreckt.**

Albert Brück, Speeddating-Kandidat



Bis zu 25 000 Kilometer legt Albert Brück pro Jahr auf seinem Motorrad zurück. Das sei abschreckend für Frauen, meint er. Beim Speeddating hofft er nun doch noch die Richtige zu finden. Fotos: Gerry Huberty

zu verstehen, dass sie an einer zweiten Ausgabe, sollte die denn stattfinden, auf jeden Fall teilnehmen würde.

Nun ist es so weit. Und Viviane Wecker bleibt bei ihrem Wort. Sie wird am Sonntag erneut ihr Glück versuchen. Ganz so erfolglos, wie es auf den ersten Blick scheint, war für sie das erste Speeddating dennoch nicht.

„Ich habe mich nach der Veranstaltung im Vorjahr in der Tat dann doch noch mit einigen Teilnehmern und Teilnehmerinnen getroffen.“ Wenige Tage nach dem Speeddating fand in Bad Mondorf eine Dinershow des Elvis-Presley-Interpreten Steven Pitman statt. „Wir sind zu vier Frauen und drei Herren dahingegangen. Ich glaube, einige von ihnen sind dann auch über Nacht dort geblieben. Ich aber nicht“, berichtet sie.

Es müsse ja auch nicht unbedingt darum gehen, eine neue Liebe fürs Leben zu finden, darin sind

sich Albert Brück und Viviane Wecker einig. Es reiche ja schon, Bekanntschaften zu machen und nicht alleine zu Hause - oder unterwegs - zu sein. Und bei dieser Bemerkung bestätigt sich dann die vorherige Aussage von Albert Brück in Bezug auf das Motorrad. Auch Viviane Wecker schreckt das benzintriebene Zweirad ab. Aber es stellt sich im Gespräch heraus: Beide haben doch ein gemeinsames Interesse. Denn beide lieben Freizeitparks und Achterbahnen. Vielleicht kommen sie sich ja am Sonntag doch noch etwas näher?

### Neuer Versuch, neues Glück

Auch wenn Albert Brück und Viviane Wecker beim ersten Versuch kein Glück hatten, so gab es sie dann doch bei der Vorjahresausgabe: Die glücklichen Pärchen, die sich getroffen haben. Das bestätigt jedenfalls die Veranstalterin, Nadine Breuskin. Sie wisse von zwei Paaren, die nach dem Speed-

dating für Senioren zusammengekommen sind. Leider lebt eines dieser beiden Paare allerdings mittlerweile wieder getrennt. Aber auch viele „normale“ Freundschaften seien an diesem Tag entstanden.

Dennoch: Ein Problem, das Nadine Breuskin bereits im vergangenen Jahr bei der Veranstaltung hatte, scheint sich in diesem Jahr zu wiederholen. Nämlich das, dass es vorwiegend Frauen sind, die sich für die Veranstaltung anmelden. „Es wäre schon toll, wenn sich noch ein paar Männer melden würden“, sagt sie.

Albert Brück indes hat da so seine eigene Theorie. „Frauen wollen ja - völlig zurecht - Gleichberechtigung. Dann reicht es aber nicht, darauf zu warten, dass ein Mann den ersten Schritt macht. Dann muss auch die Frau mal den Mann ansprechen. Es ist nicht immer an den Männern, das zu tun.“

### Speeddating für Senioren am Sonntag

Das zweite Speeddating für Senioren findet am kommenden Sonntag ab 14 Uhr im Aalt Stadhaus in Differdingen statt. Moderiert wird die Veranstaltung von dem Radiomoderator Sully Prudhomme. Nach dem eigentlichen Speeddating klingt der Abend bei einem gemeinsamen Abendessen aus. Wer älter als 50 Jahre ist und entweder einen Lebenspartner treffen oder einfach nur neue Bekanntschaften schließen möchte, der kann sich anmelden bei Nadine Breuskin unter der Telefonnummer 58 771 13 01. Die Teilnahme am Speeddating ist kostenlos. Die vorherige Anmeldung ist diesmal aber unbedingt erforderlich.

► [www.differdange.lu/event/general/speedating](http://www.differdange.lu/event/general/speedating)



Viviane Wecker nimmt zum zweiten Mal teil. Im Vorjahr traf sie sich später mit anderen Teilnehmern zur Elvis-Show.